

# 1388. Robert-Stolz-Medley

Hintergründe von S. Radic

Als Intro zitiere ich hier eine Amazon-Rezension über die LP „James Last spielt Robert Stolz“ aus dem Jahre 1977: „... Wer, wie ich, James Last und Robert Stolz liebt, findet hier eine wahre Perle an herrlich melodiosen, sehr feinen und schlicht genialen Arrangements! Die Platte aus der Serie „Meine Goldenen“ gefällt mir ganz besonders gut, die Platte ist auch nach dem x-mal anhören nie langweilig. Der Auftrags-MWP-User hat sich das letzte Medley der Platte gewünscht, die Titel 21+22, „Vor meinem Vaterhaus“ und „Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen“. Zweifelsohne sind das zwei der schönsten Titel der LP, wobei nicht eine einzige Komposition von Robert Stolz hiermit mehr oder weniger Wert hat – seine ganze Musik ist immer gut und zu recht sehr beliebt! Und wie man unten sehen kann, wurde diese LP in zig verschiedenen Ausführungen immer wieder neu aufgelegt!

## 1. Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde.

Robert Stolz war oft zu Besuch in Baden-Baden. Er liebte es, in der Lichtentaler Allee zu flanieren, um sich durch die traumhafte Umgebung inspirieren zu lassen. Hier entstand auch das bekannte Volkslied „Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde“. Stolz notierte Noten dazu auf einem kleinen Blatt Papier. Die Stadt Baden-Baden würdigte den Komponisten, indem sie ihm ein Denkmal in der Lichtentaler Allee errichten ließ, das genau an der Stelle zu finden ist, wo Robert Stolz seine Eingebung zu diesem populären Volkslied hatte.



**2. Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen.** In den 1970ern verkündete der weltberühmte Dirigent Herbert von Karajan während eines Konzerts der Salzburger Pfingstfestspiele: „Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen“ sei das schönste deutsche Volkslied des Jahrhunderts und bedankte sich bei dem anwesenden Textdichter Bruno Balz und dem Komponisten Robert Stolz für das gemeinsame Kunstwerk. Dann nahm er das gelobte Lied in sein Repertoire auf. Das Lied entstand 1935 für den Film „Herbstmanöver“ interpretiert von Herbert Ernst Groh.



Es ist kein Lied, das man in jungen Jahren schätzen würde. Aber dann ist es einfach überwältigend, wenn man Nana....diese elegante, alte Dame ein bisschen melancholisch singen hört: „Holde Jugend, holde Jugend kämst du einmal doch zu mir zurück?“



*3/4-Beat-Spezial (T=65)*

The musical score is presented in a four-staff format. The top staff is for Guitar, the second for Strings, the third for Bass, and the bottom for Drums. The time signature is 3/4. The score is divided into two sections: 'Main 1' (measures 1-4) and 'Main 2' (measures 5-8). In Main 1, the Guitar and Strings play chords, while the Bass plays a simple line of notes. In Main 2, the Guitar and Strings play chords, while the Bass plays a simple line of notes. The Drums part features a complex rhythm with HiHats and Snare/HiHat patterns.

**Programmieranweisung**

Hier ist eine typische „titelbezogene“ Style-Programmierung, welche man, erstens, nirgendwo finden wird, und zweitens, in dieser Form kaum für ein anderes Musik-Stück gebrauchen kann! Im James-Last-Original ist überhaupt kein Schlagzeug mit Begleitung vorhanden, sondern das ganze Orchester spielt „frei“, bzw. wird von JL von Phrase zu Phrase geführt im strengen Dirigat. So etwas lässt sich dann „mit MIDI“ kaum nachmachen - und so ist diese Style-Programmierung „mein“ Werk - ohne Vorbild! Ich bin davon ausgegangen, dass man auch so einen ganz langsamen 3/4-Takt mit Beat-Elementen gestalten soll. Im Drum-Bereich ist das die Bassdrum auf die 1 und die Snaredrum auf die 3. Die zweite Zählzeit (welche normalerweise in einem Walzer auch durch einen unbetonten Nachschlag gespielt wird) bleibt im Hauptrhythmus Main1 zunächst leer - die Zwischenräume werden durch die Kombination von zwei HiHats rhythmisch ausgefüllt. So ist da doch ein relativ „stabiler“ 3/4-Beat entstanden! Im Main2 erklingt ein „Effekt-Rhythmus“, der sich innerhalb des Medleys befindet und das Ganze etwas auflockert!